Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte

museum narren-schopf

Pressemitteilung

Ansprechpartner: Ilka Diener
Telefon: 07726 977-224
Fax: 07726 977-602
E-Mail: diener@vsan.de
Internet: www.narrenschopf.de

Pfullendorfer Drehpuzzle ist neue Attraktion im Narrenschopf

Acht starke Männer von der Narrenzunft Stegstrecker Pfullendorf kamen mit schwerem Gepäck zum Fastnachtsmuseum Narrenschopf: ein 220 kg schweres Drehpuzzle aus massivem Holz, vier Meter breit und über zwei Meter hoch, befand sich auf dem Anhänger ihres Transporters. Mit vereinten Kräften hievten sie das Kunstwerk, das mit verschiedenen Pfullendorfer Narrenfiguren bemalt ist, in die dritte Kuppel des Museums, wo es nun fester Bestandteil der Ausstellung ist. Kleine und große Museumsbesucher können sich die Figuren nun nach Belieben zurechtdrehen und sogar den Pfullendorfer Narrenmarsch zusammenpuzzeln. Somit sorgt ein weiteres interaktives Element für einen abwechslungsreichen Museumsbesuch. „Das Puzzle ist eine tolle Ergänzung der Ausstellung und passt – sowohl thematisch wie auch optisch – wunderbar in unsere dritte Kuppel. Wir werden es künftig auch in die Museumsrallye für Kinder integrieren, die damit ebenfalls aufgewertet wird“, freut sich Museumsleiterin Ilka Diener über das Geschenk der Pfullendorfer. „Die Narrenzunft Stegstrecker hat sich wirklich sehr viel Mühe gegeben. Nicht nur bei der Erstellung des Puzzles sondern auch beim Umzug ins Museum haben sie wirklich an alles gedacht.“

Doch was hat es mit diesem neuen Ausstellungsstück auf sich? Andreas Narr, Zunftmeister aus Pfullendorf, klärt auf: „Für die ausgefallene Fastnacht 2021 wollten wir uns etwas Besonderes einfallen lassen und den Kindern wenigstens eine kleine närrische Freude bereiten. So haben wir dieses Puzzle gebaut und während der närrischen Tage in der Stadt aufgestellt. Die Begeisterung bei den Kindern war riesig!“ Man merkt Andreas Narr und seinen Leuten an, wie stolz sie auf ihr gelungene Kunstwerk sind. In unzähligen Stunden war es mit viel Liebe fürs Detail erbaut worden und soll nun – als erstes Zeugnis der „Corona-Fastnacht“ – im Museum für die Nachwelt erhalten bleiben und ganzjährig zu sehen sein. Denn in Pfullendorf hofft man, dass man künftig kein Holzpuzzle mehr benötigt, sondern wieder „richtig“ Fastnacht feiern kann.

Foto (Narrenschopf): Das Pfullendorfer Drehpuzzle steht jetzt im Narrenschopf

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.
Die schwäbisch-alemannische Fastnacht wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.
Fürstenberg
Sparkassen Versicherung

Narri
Stegfirecker
Narro
Benutzung des Spielgerätes auf eigene Gefahr!
www.kuenstle-holzbau.de